

DIE GEMEINDE INFORMIERT

NATTERS IM BLICK

Nr. 1 | Juli 2019

Seniorenbund Natters (Seite 2)

Aktivitäten der Natterer Senioren

Gemeinde Natters (Seite 9)

Eröffnungsfeier der neuen Räumlichkeiten für Kinderkrippe, Kindergarten, Volksschule und Hort

SV Raika Natters (Seite 20)

Es lebe der Sport!

Jungbauernschaft/Landjugend Natters (Seite 24)

Aktuelles von den Jungbauern

Die Gemeinde informiert

Bürgermeister von Natters	2
Seniorenbund Natters	2-3
Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge	4-5
Auszeit	6-7
Kinderkrippe	8
Eröffnungsfeier der neuen Räumlichkeiten	9

Kindergarten	10
Bücherei	11
Volksschule	12-13
„E5-Taferl“	14
Aus für Glyphosat	15
Dorfkalender/Dorftasche	16
Ein Jahr Haus Maria in Natters	17
„Michaeli“ – Kirchenpatrozinium am 29. September	18-19

Natterer Vereine

SV Raika Natters	20-21
Krippenverein Natters	22
Dorfbühne Natters	22
Obst- und Gartenbauverein Natters	23
Jungbauernschaft/Landjugend Natters	24
FC Natters	25

Musikkapelle Natters	26
Schützenkompanie Natters	27
Was ist los in Natters!	28





BÜRGERMEISTER VON NATTERS



Liebe Natterinnen, liebe Natterer!

Die erste Jahreshälfte ist schon wieder um und wir können von vielen Aktivitäten aus unserem Dorf berichten. Vorweg möchte ich alle GemeindebürgerInnen informieren, dass ich mich nach drei Jahren Doppelbeschäftigung entschlossen habe, meinen Brotberuf in der Papierfabrik Wattens aufzugeben, um zu 100% als Bürgermeister für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde tätig zu sein. Die Entscheidung nach 17 erfolgreichen Jahren aus der Papierfabrik auszuscheiden, ist mir nicht leicht gefallen. Ich bin jedoch in einer gewählten Position und fühle mich allen Wählerinnen und Wählern verpflichtet. Ich habe diese Herausforderung mit Stolz angenommen und es bereitet mir sehr viel Freude,

einer so lebendigen Gemeinde vorzustehen. Hierbei möchte ich auch unser Gemeindegam mit seinem motivierten Team positiv erwähnen, das ein zügiges Bearbeiten aller Anliegen sicherstellt. Nicht vergessen möchte ich die umfangreichen Aufgaben unserer Gemeindebediensteten im Innen- und Außendienst. Hier wird tolle Arbeit geleistet und das weiß ich zu schätzen!

Nun zu den Ereignissen aus unserem Dorf: Ein Aufreger in der ersten Jahreshälfte war die von LR Bernhard Tilg veröffentlichte Spitalsreform mit der Ankündigung, unser LKH in Natters zu schließen. Ich hatte einige Diskussionen mit LR. Tilg, dazu kam ein massiver Widerstand aus der Bevölkerung und dem Klinikpersonal mit Unterstützung von Zentralbetriebsrat der Tirol Kliniken, Gerhard Hödl. Auch eine Petition mit unglaublichen 15.000 Unterschriften, einer Podiumsdiskussion der

TT im Gemeindegam von Natters mit über 400 Teilnehmern unterstrich den Unmut. Schlussendlich musste LR Bernhard Tilg von seinem Vorhaben ablassen. Dafür möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

In dieser Ausgabe sind alle weiteren Ereignisse und Berichte zum Nachlesen, auch alle Vereine berichten mit viel Fotomaterial über ihre Aktivitäten. Viel Spaß beim Lesen! Nun wünsche ich den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde einen schönen Sommer 2019 und erholsame Urlaubstage im Kreise ihrer Familien!

Mit freundlichen Grüßen
Karl-Heinz Prinz

*Bürgermeister der Gemeinde Natters
Innsbruckerstraße 4, 6161 Natters
0043/(0)512/546170-1 oder
0043/(0)664/3559580*



oder einem Schluck Bier ging ein angenehmer Nachmittag zu Ende.

Jahreshauptversammlung

Im Gasthaus Scherer fand am 9. März die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Natters statt. Obmann Josef Brindlinger begrüßte alle anwesenden Senioren, Bürgermeister Karl Heinz Prinz und Ehrenobfrau Anni Geiger. Nachdem wir der Verstorbenen gedacht hatten, berichtete unser Obmann von den Ausflügen und Aktivitäten seit seiner Amtsübernahme im Oktober 2016, welche sehr gut angenommen wurden. Auch der Bericht des Kassiers war sehr erfreulich. Es folgte die Entlastung des Kassiers Reinhard und des gesamten Vorstandes. Bgm Karl-Heinz Prinz sprach ein paar Grußworte, lobte Reinhard für die gute Arbeit und dankte Ehrenobfrau Anni für die 19-jährige Tätigkeit als Obfrau. Unter Allfälligem wurden die mehrtägigen Ausflüge angesprochen. Leider sind wir bei diesem Punkt zu keiner Einigung gekommen. Hans Schwaiger zeigte Fotos von diversen Ausflügen und alte Natterer Ansichten, die sehr gerne gesehen wurden. 46 Mitglieder wohnten der Versammlung bei.

Ausflug zum Schloss Sigmundskron

Unser erster Ausflug 2019 führte uns nach Schloss Sigmundskron in das Mountain Museum von Reinhold Messner. Bei nicht gerade schönem Wetter nahmen 46 Mitglieder am Ausflug nach Südtirol teil. Beim



Muttertagsfeier

Schloss angekommen besorgte Reinhard die Eintrittskarten und wir konnten die Burg mit Spannung begehen. Das Herzstück des sechsteiligen Museums ist ein weitläufiger und spannender Erlebnisraum. Im Uhrzeigersinn um den zentralen Burgfelsen besichtigten wir die ausgestellten Symbole aus den Alpen und dem Himalaja. Schöne Ausblicke boten sich bei mittlerweile wunderbarem Wetter in jede Richtung auf die Berge und ins Land hinein. Weiter ging die Fahrt zum Montiggler See. Dort bekamen wir das Mittagessen kredenzt. Einige machten eine kleine Wanderung, bevor wir die Heimreise antraten. In Sterzing war noch ein Einkaufsbummel auf dem Programm zum Ausklang eines schönen Ausflugs.

Am 11. Mai fand die heurige Muttertagsfeier im Gemeindegam statt. Obmann Josef Brindlinger begrüßte unseren Bgm. Karl Heinz Prinz mit Gattin Margit und alle anwesenden Senioren. Josef wurde ein Geschenk zum Geburtstag überreicht und herzlichst gratuliert. Es gab Kaffee, Kuchen, Getränke und Brötchen für das leibliche Wohl. Unser Bürgermeister überreichte jeder Dame eine Rose zum Muttertag. Ein gemütlicher Nachmittag ging zu Ende.

Herzliches Vergelts Gott allen fleißigen Händen, den Frauen für die guten Kuchen und den Natterer Bäuerinnen für die leckeren Brötchen.



SENIORENBUND NATTERS

Aktivitäten der Natterer Senioren



Halbtagesausflug ins Krippenmuseum

Am 28. November fuhren wir ins Krippenmuseum nach Fulpmes. Bürgermeister

Robert Denifl erwartete uns dort schon. Er übernahm die Führung und erklärte uns jede Krippe auf das Genaueste. Nach eineinhalb Stunden Krippenschauen liebten wir den Nachmittag im Gasthaus

Dorfkrug ausklingen. 31 Personen fuhren mit.

Weihnachtsfeier

98 Senioren feierten am 15. Dezember Weihnachten im Gasthaus zum Natterer Boden. Obmann Josef Brindlinger begrüßte Bürgermeister Karl Heinz Prinz mit Gattin und alle anwesenden Senioren. Auch unser Herr Bürgermeister sprach ein paar Worte zur Weihnachtszeit.

Für beste Verpflegung sorgte das Natterer Boden Team. Zu Mittag gab es Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat, am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Herzlichen Dank allen Frauen, die die guten Kuchen gebacken haben. Bei einem Gläschen Wein

DER GESUNDHEITS- UND SOZIALSPRENGEL WESTLICHES MITTELGEBIRGE BERICHTET ...



Der Gesundheits- und Sozialsprengel ist eine professionelle Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Wir koordinieren alle Anforderungen, die eine Betreuung unserer Mitmenschen zu Hause betreffen. Der Sozialsprengel funktioniert als Bindeglied zwischen Klientinnen, Angehörigen, Ärzten, Krankenhaus und anderen sozialen Einrichtungen.

In einem **unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch** besprechen wir Ihre Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse. Daraus entwickeln wir einen individuellen Betreuungsplan und informieren Sie über entsprechende Kosten. Wir unterstützen Sie bei verwaltungstechnischen Aufgaben wie z.B. Pflegegeldanträgen und der Beschaffung von Heilbehelfen. Bei Anfragen, die nicht in unseren Kompetenzbereich fallen, stellen wir für unsere KlientInnen gerne den Kontakt zu entsprechenden Einrichtungen und Beratungsstellen her.

Im Zentrum unserer Arbeit steht die ganzheitliche mobile Betreuung pflegebedürftiger und älterer Menschen in ihrer gewohnten Umgebung. Mobile Betreuung zuhause verbessert die Lebensqualität Betroffener aller Altersgruppen und trägt dazu bei, die Selbständigkeit so lange wie

möglich zu erhalten. Mit fachlichem Rat und konkreter Hilfe entlasten wir Angehörige und Familien.

Unsere Betreuung ist umfassend und stets auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt.

Unser Leistungsangebot umfasst:

• Hauskrankenpflege / Medizinische Hauskrankenpflege / Palliativpflege

Dank der **mobilen Pflege** können ältere, behinderte oder kranke Menschen in ihrem eigenen Zuhause bleiben. Wir unterstützen Angehörige bei der Pflegeleistung und sorgen für Entlastung. Unser Hauskrankenpflege-Team übernimmt und unterstützt bei Lagerung und Mobilisation, Körperpflege, An- und Auskleiden, Beobachtung des Gesundheitszustandes, Kontrolle der Medikamenteneinnahme, Pflege-Anleitung von Angehörigen und Betroffenen uvm.

Durch die **medizinische Pflege** kann eine stationäre Aufnahme im Krankenhaus oder im Heim vermieden, verzögert oder

verkürzt werden. Sie können möglichst lange zu Hause bleiben, ohne auf qualifizierte Pflege und Betreuung verzichten zu müssen. Der Hausarzt ordnet alle nötigen Diagnose- und Therapiemaßnahmen an, welche dann zusätzlich zum Teil von der Sozialversicherung übernommen werden. Unsere diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen betreuen bei Verbandswechsel und Wundpflege, Medikamentenversorgung, Injektionen, Infusionen und Inhalationen, Dauerkatheter- und Stomapflege, Blutzuckerkontrolle, Sondenernährung uvm.

Durch die integrative Palliativversorgung ermöglichen wir eine palliative Versorgung bis zum Lebensende zu Hause.

• Heimhilfe und Hauswirtschaftsdienst



Heimhilfe ist Hilfe zur Selbsthilfe. Wir unterstützen bei alltäglichen Aktivitäten, zB. bei Besorgungen wie Einkäufen, Arztbesuchen oder bei der Haushaltsführung. Dabei ist es uns wichtig, einfühlsam Ihre Selbständigkeit zu fördern und zu erhalten. Unsere ausgebildeten HeimhelferInnen unterstützen bei der Körperpflege, bei

Erledigungen und Einkäufen, Arztbesuchen und Behördengängen, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten uvm.

Unsere engagierten Mitarbeiterinnen betreuen und versorgen Sie flexibel und kompetent.

• Tagesbetreuung „Auszeit“ in Natters



Die „Auszeit“ bietet im Rahmen der Tagesbetreuung für Besucher eine Möglichkeit, dem Alltag zu Hause zu entfliehen, trotz aller Defizite, die das Alter oder die Erkrankung mit sich bringt, sich wohlfühlen, soziale Kontakte wahrnehmen zu können und entspannte Zeiten gemeinsam zu verbringen. Für den pflegenden Angehörigen bedeutet dies, Zeit und Entlastung zu bekommen.

Die „Auszeit“ kann derzeit an 3 Tagen (Montag, Mittwoch und Freitag) im Rahmen einer Ganztages- oder Halbtagesbetreuung in Anspruch genommen werden. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten ist in den nächsten Monaten geplant. In den ca. 130 m² großen Räumlichkeiten im Haus Maria in Natters, Feldweg 2 stehen acht Betreuungsplätze zur Verfügung.

Bei Bedarf bieten wir auch einen Hol- und Bringdienst an. Schnupperstunden können vereinbart werden.

• Familienhilfe

Unsere ausgebildeten FamilienhelferInnen unterstützen Familien in besonderen Lebenssituationen in der gewohnten Umgebung. Die Tätigkeiten unserer Familienhilfe umfassen den pädagogischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich. Sie können unsere Familienhelferinnen in Anspruch nehmen, wenn Sie vorübergehend Unterstützung brauchen – ob bei Schwangerschaft, Geburt, Krankheit oder aus anderen Gründen. Die Familienhilfe ist eine Dienstleistung der Trägergemeinden und wird daher von diesen entsprechend unterstützt und finanziert. Ein Kostenanteil ist von den Familien selbst zu tragen.

• Mittagstisch



Wir bieten unseren Klienten die Möglichkeit, an einem gemeinsamen Mittagessen einmal pro Woche in fröhlicher Runde

teilzunehmen. Das gemeinsame Miteinander bereichert Herz und Seele.

• Essen auf Rädern

Ausgewogene Ernährung und Freude an gutem Essen sind wesentliche Voraussetzungen für Gesundheit und Wohlbefinden. Wenn Einkufen und Kochen zu beschwerlich geworden sind, bringen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialsprengels freundlich und zuverlässig hochwertige Menüs nach Hause, welche im Haus Sebastian in Axams zubereitet werden. Essen auf Rädern kann vorübergehend oder für längere Zeit täglich oder nur an einigen Wochentagen bestellt werden.

• Verleih von Heilbehelfen

Wir verleihen oder organisieren für die Pflege zu Hause verschiedene Heilbehelfe, wie Pflegebetten, Rollstühle, Toilettstühle und Gehhilfen.

Für nähere Auskünfte können Sie gerne ein kostenloses Beratungsgespräch vereinbaren. Ihre Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Geschäftsführung:
Gabriele Schaffenrath
Pflegedienstleitung:
Barbara Uhrmann

Kontakt:

Gesundheits- und Sozialsprengel
westliches Mittelgebirge
Mittelgasse 6, 6091 Götzens
Tel. 05234/33080, 0664/5435635
E-Mail: kontakt@sozialsprengel-wm.at
Web: www.sozialsprengel-wm.at

AUSZEIT

Tagesbetreuung des Gesundheits- und Sozialsprengels westl. Mittelgebirge

Aufgrund großer Nachfrage wird die Tagesbetreuung ab Juni zusätzlich am Donnerstag geöffnet. Tagesgäste können daher **an 4 Tagen pro Woche** (Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag) eine Ganztages- oder Halbtagesbetreuung in den Räumlichkeiten im Haus Maria in Natters in Anspruch nehmen.

Die „Auszeit“ bietet im Rahmen der Tagesbetreuung für Besucher eine Möglichkeit, dem Alltag zu Hause zu entfliehen, trotz aller Defizite, die das Alter oder die Erkrankung mit sich bringt, sich wohlfühlen, soziale Kontakte wahrnehmen zu können und entspannte Zeiten zu verbringen. Für den pflegenden Angehörigen bedeutet dies, Termine entspannt wahrnehmen zu können, sich selbst einmal wieder wichtig zu sein.



Ganztagesbetreuung:

08.45 Uhr – 15.45 Uhr (inklusive gemeinsames Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Jause)

Halbtagesbetreuung:

08.45 Uhr – 12.45 Uhr (inklusive gemeinsames Frühstück und Mittagessen)
11.45 Uhr – 15.45 Uhr (inklusive gemeinsames Mittagessen und Kaffee/Jause)

- **Soziale Kontakte knüpfen**
miteinander den Alltag der Auszeit gestalten – kochen, Zeitungen lesen, „hoangarten“,...
- **Motorische Fähigkeiten erhalten und fördern**
Bewegung mit Musik, „trainieren“ der vorhandenen Muskulatur, basteln, handarbeiten, ...
- **Kognitive Förderung**
Gedächtnistraining, kreative Einheiten, Gesellschaftsspiele, ...
- **Angebote der Freizeitgestaltung**
Spaziergänge, musikalische Nachmittage, Ausflüge mit speziell organisiertem Fahrdienst, ...

Kosten: Monatl. Nettoeinkommen	Ganztag	/	Halbttag
bis € 1.200,00	€ 27,00		€ 15,00
von € 1.200,01 bis € 1.350,00	€ 31,50		€ 17,50
von € 1.350,01 bis € 1.500,00	€ 36,00		€ 20,00
von € 1.500,01 bis € 1.650,00	€ 40,50		€ 22,50
von € 1.650,01 bis € 1.800,00	€ 45,00		€ 25,00
von € 1.800,01 bis € 1.950,00	€ 49,50		€ 27,50
von € 1.950,01 bis € 2.100,00	€ 54,00		€ 30,00
von € 2.100,01 bis € 2.250,00	€ 63,00		€ 35,00
von € 2.250,01 bis € 2.400,00	€ 72,00		€ 40,00
von € 2.400,01 bis € 2.550,00	€ 81,00		€ 45,00
ab € 2.550,01	€ 90,00		€ 50,00

Die Tagesbetreuung kann unabhängig von anderen Betreuungsleistungen des Gesundheits- und Sozialsprengels in Anspruch genommen werden. Eine **Pflegegeeldeinstufung** ist allerdings Voraussetzung. Bei Nichtvorliegen eines Pflegegeldes wird der Höchstsatz verrechnet. Schnuppertage /-stunden können vereinbart werden. Vereinbarte Betreuungszeiten müssen 24 Stunden vorher abgesagt werden, ansonsten wird der Kostenbeitrag dem Klienten verrechnet. Auswärtige Tagesgastbesucher zahlen einen Zuschlag in Höhe von € 10,00 pro Halbttag und € 15,00 pro Ganztag.

Bei Bedarf bieten wir auch einen **Hol- und Bringdienst** an (Kosten € 5,00 pro Fahrt). Eine außertourliche Selbstabholung durch Angehörige muss ebenfalls 24 Stunden vorher bekanntgegeben werden, ansonsten wird die Fahrtkostenpauschale verrechnet. An Feiertagen, Fenstertagen sowie in den Weihnachts- und Osterferien bleibt die „Auszeit“ geschlossen.

Für nähere Auskünfte können Sie gerne ein kostenloses Beratungsgespräch vereinbaren (Tel. 05234/33080). Ihre Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.



STELLENAUSSCHREIBUNG



DIPLOMIERTE GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERIN

DIPLOMIERTER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER

Beschäftigungsausmaß: 20–25 Wochenstunden

Hast du Interesse, dich in einem engagierten, familienfreundlichen und dynamischen Team einzubringen?
Dann bist du bei uns willkommen!

Wir bieten:

- abwechslungsreiches und selbständiges Arbeiten
- interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem professionellen Team

Anstellungsverhältnis nach SWÖ-KV:
(Mindestentlohnung: € 2.330,60 brutto bei Vollzeit (höhere Einstufung bei Vordienstzeiten) zuzüglich gesetzlicher Zulagen, Sonn- und Feiertagszuschläge, amtliches Kilometergeld für Dienstfahrten
Führerschein B, eigenes KFZ sind erforderlich.

Melde dich, wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Gesundheits- und Sozialsprengel
Westliches Mittelgebirge
Mittelgasse 6, 6091 Götzens, Tel. 05234/33080
E-mail: kontakt@sozialsprengel-wm.at

KINDERKRIPPE NATTERS



Liebe GemeindebürgerInnen!

Seit dem letzten Dorfzeitungsbericht hat sich in unserer Kinderkrippe viel getan! Nachdem die Kinderkrippe Natters einen guten Start hatte, kamen immer mehr Familien auf uns zu und informierten sich über die Kinderkrippe. Im Jänner 2019 starteten wieder drei neue Kinder, sodass wir zur Zeit 19 Kinder betreuen. Auch können wir ganz stolz darüber berichten, dass im September eine zweite Kinderkrippengruppe eröffnet wird! Die ständige Zunahme der Anmeldungen zeigt die Wichtigkeit dieser Einrichtung, damit Familie und Beruf gut kombiniert werden können.



Im Uhrzeigersinn von oben links: Susie Weigert-Jacob, Bianca Lassnig, Suszana Pitarevic und Alexandra Höhsl.

Durch den Weitblick bei den Umbauarbeiten findet die zweite Gruppe einen sehr großzügigen Gruppenraum vor. Schon jetzt wird dieser Anbau als Kreativ- und Bewegungsraum genutzt. Besonders hervorheben möchte ich den direkten Zugang zum hauseigenen Kindergarten- und Kinderkrippenspielplatz. Von bedeutender Wichtigkeit zeigte sich auch der Außenbereich in den vergangenen sechs Monaten. Die Kinder experimentierten mit Schnee und Eis im Winter und pflanzten, gossen, pflegten und beobachteten im Frühling.

Generell verbringen wir viel Zeit in der freien Natur. Wir unternehmen Ausflüge, ermöglichen den Kindern verschiedenste Erkundungen. Meist spielen wir einfach auf unserem Spielplatz! Ganz selten müssen

wir wetterbedingt in den Räumlichkeiten der Kinderkrippe bleiben.

Für mich ist es wichtig zu betonen, dass die Kinderkrippe in der Gemeinde positiv aufgenommen wurde. Die Kinder haben sich sehr gut eingelebt und fühlen sich sichtlich wohl. Sie erforschen und erleben täglich viel Neues und lernen spielerisch den Umgang mit anderen Kindern. Wir sind eine Bildungseinrichtung, die nach dem „Tiroler Bildungsrahmenplan“ arbeitet. Die ständige Verbesserung unserer pädagogischen Arbeit ist uns ein wichtiges Anliegen.

Die Eröffnungsfeier des neuen gemein-

samen Gebäudes hat am 30. März 2019 stattgefunden. Die zahlreichen Besucher waren sehr interessiert und die Gemeindebürger konnte sich einen Einblick in die Arbeit der Kinderkrippe verschaffen. Hierbei möchte ich mich nochmals bei allen Anwesenden für die vielen und positiven Feedbacks bedanken.

Meinen Kolleginnen und mir war es ein großes Anliegen, die pädagogische Konzeption im Mai fertig zu stellen. Natürlich wird an diesem Konzept kontinuierlich weiter gearbeitet. Es wird ständig überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht! Ebenso brachte der Juni viel Abwechslung. Der Fotograf besuchte uns und mit den „Großen“ besuchten wir den Kindergarten, damit sie die Räumlichkeiten erforschen und erste Kontakte knüpfen konnten. Da wir im gleichen Gebäude sind und uns häufig im Garten treffen, funktioniert die Gemeinschaft sehr gut. Die Kinder kennen auch die Betreuerinnen des Kindergartens, somit ist anzunehmen, dass der Übergang in den Kindergarten erleichtert wird.

Abschließend möchte ich mich bei den Eltern für Ihre Wertschätzung und Ihr Vertrauen uns gegenüber bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt all jenen, die mit dem guten Gelingen unserer Arbeit irgendwie in Verbindung stehen!

Alexandra Höhsl
Pädagogische Leitung



ERÖFFNUNGSFEIER DER NEUEN RÄUMLICHKEITEN FÜR KINDERKRIPPE, KINDERGARTEN, VOLKSSCHULE UND HORT

Am 30. April 2019 war es soweit – eines der größten Bauvorhaben (Um- bzw. Ausbau der neuen Kinderkrippen-, Kindergarten-, Volksschul- und Hortgebäude) der vergangenen Jahre wurde nach einer Bauzeit von rund eineinhalb Jahren feierlich eröffnet.

Die Vorarbeiten waren lang. Vor ca. drei Jahren wurde im Gemeinderat der schon lange fällige Um/Zubau des Kindergartens und Schulgebäudes beschlossen. Das teilweise 60 Jahre alte Gebäude soll thermisch saniert, barrierefrei und mit einer Kinderkrippe, sowie Räumlichkeiten für einen Hort erweitert werden. In der weiteren Folge wurden ähnliche Einrichtungen (wie z.B. das Haus des Kindes in Aldrans) besucht und so war es möglich, einen Aus- bzw. Umbau des damaligen Kindergarten- und Volksschulgebäudes so zu planen, dass es den Bedürfnissen der Natterer Kinder gerecht wird.

Unsere Gemeinde besitzt nun ein zeitgemäßes Bildungs- und Veranstaltungszentrum, das allen Ansprüchen hoffentlich noch sehr lange Zeit gerecht wird. Der gesamte Gebäudetrakt umfasst nunmehr eine Volksschulebene im ersten Obergeschoß mit vier Klassenzimmern, Musik- und Medienraum, Werkraum, Direktion und Lehrerzimmer. Weiters befinden sich dort mehrere neu geschaffene Räumlichkeiten für den Hort, wobei gewisse Räumlichkeiten sowohl von der Volksschule als auch vom Hort benützt werden. Eine gemeinsame Nutzung macht absolut Sinn und spiegelt das gute Miteinander der



Pädagogen/-innen und Assistenten/-innen wider.

Im Erdgeschoß sind der Kindergartenbereich mit drei Gruppenräumen, neuer Garderobe und neuem Eingang sowie ein Direktzugang zum Bewegungsraum im Untergeschoß zu finden. Mehrere Räumlichkeiten für die Kinderkrippe und der Raum für den gemeinsamen Mittagstisch sind ebenfalls untergebracht. Im Bereich der alten Volksschule wurden sämtliche Sanitäranlagen, Installationen, Türen und Fenster erneuert. Zusätzlich ist die Barrierefreiheit des gesamten Gebäudetraktes – auch des Gemeindesaals und der Turnhalle – durch eine zentrale Liftanlage gegeben.

Der landesübliche Empfang fand am 30. April unter Mitwirkung der Musikkapelle und der Schützenkompanie statt. Nach den



Ansprachen von Bgm. Karl-Heinz Prinz, Landesrat Johannes Tratter und Volksschuldirektorin Romy Wurzer wurde das Haus von unserem Pfarrer Tomas Ostarek eingeweiht. Vor dem „Tag der offenen Tür“ folgte noch ein Lied der Volksschulkinder – herzlichen Dank dafür!!!



KINDERGARTEN NATTERS

„Wir haben heute Werkstatt-Tag ...“ – Lernen im Kindergarten

„Wir haben heute Werkstatt-Tag ...“ so singen unsere 58 Kindergartenkinder von November bis Juni jeden Mittwochmorgen, wenn sie sich in der Kindergartenhalle treffen.

Jede Pädagogin, jede Assistentin stellt daraufhin die von ihr für den Vormittag geplante Aktivität vor. Die Kinder können nun wählen, ob sie eine Koch-, Kreativ-, Forschungs-, Sprach-, Bewegungs- oder Musikwerkstatt besuchen wollen.

Anschließend verteilen sich die Lerngruppen im ganzen Haus. Es wird gekocht, gewerkt, gemalt, musiziert, Theater gespielt, experimentiert, gegärtnert und geturnt.



Jedes Kind besitzt als „Werkstattbuch“ ein kleines Heft, in das wöchentlich jeweils die gewählte Aktivität vermerkt und dokumentiert wird.

Auch Eltern und Großeltern bieten gelegentlich Lernwerkstätten an. So wurden im laufenden Kindergartenjahr zusätzlich einmalig eine Yogawerkstatt, eine Harfenwerkstatt, eine Englischwerkstatt, eine Flechtwerkstatt und eine Teddybärenklinik angeboten.



So können die Kinder ihren individuellen Interessen entsprechend Erfahrungen sammeln und lernen!

Diese Werkstatt-Tage sind bei den Kindern sehr beliebt, sogar die Urlaubsplanung der Familien wird manchmal daran angepasst.

Das Lied endet:
„... jeder wie er mag, so wird's ein schöner Tag.“



BÜCHEREI NATTERS

Die Bücherei Natters stellt sich vor

Neben der Versorgung unserer Leser mit aktuellem Lesestoff sehe ich als eine der wichtigsten Aufgaben der Bücherei die Unterstützung von Kindergarten und Schule bei der Leseförderung der Kinder. Schon in frühester Kindheit machen Menschen Bekanntschaft mit Erzähl-, Lese- und Schriftkultur. Diese Erfahrungen tragen wesentlich zur sprachlichen Entwicklung von Kindern bei. Die Leseforschung bestätigt schon lange die Bedeutung des frühen Umgangs mit Büchern. Daher bemühen wir uns, schon den Kleinsten die Bücher näher zu bringen. In angenehmer Atmosphäre sollen sie die Bücherei kennenlernen und werden in ihrem Wissens- und Erlebnisdurst unterstützt. Dazu dienen die regelmäßigen Besuche von Kindergarten und Volksschule. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Pädagogen bedanken, welche diese Besuche ermöglichen.

Heuer zu Beginn der Semesterferien wurde erstmals eine Lesenacht für Volksschüler durchgeführt. Unter dem Motto „Lesespaß mit Übernachtung – Findus zieht um“ trafen sich 13 Mädchen und Buben in der Bücherei, um eine abwechslungsreiche Nacht mit Vorlesen, Basteln, Spielen und Lesen zu verbringen. Der Spaß kam nicht zu kurz, wenige Stunden Schlaf gingen sich aus und die abenteuerliche Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Frühstück im Baguette.

Wie schon gesagt, die Leseförderung im Kindesalter ist für uns ein wichtiges Anliegen und ich glaube, auch aus diesem Grund zählen Familien mit Kindern zu unseren Hauptnutzern (selbstverständlich sind uns alle Leser herzlich willkommen). Leseförderung soll mehr sein als die Vermittlung von Literatur oder das Erlernen von Lesetechniken. Vielmehr soll der Spaß am Lesen im Vordergrund stehen und die Begeisterung für Bücher geweckt werden.

Gründe dafür gibt es genug:

• Nur wer das Lesen beherrscht, ist in der Lage Medien wie z.B. das Internet optimal zu nutzen



- Lesen fördert die Entwicklung der Sprachfähigkeit.
- Lesen erweitert den Wortschatz.
- Lesen regt die Fantasie an und ist eine Entdeckungsreise im Kopf.

Darum herzliche Einladung an alle, besuchen Sie uns und holen Sie sich Lesestoff!

Unsere Öffnungszeiten:

- | | |
|------------|-------------------|
| • Montag | 16.30 – 18.30 Uhr |
| • Mittwoch | 16.30 – 18.30 Uhr |
| • Freitag | 09.00 – 11.00 Uhr |



Ziel der Leseförderung ist die Verbesserung der Lesekompetenz, diese ist Voraussetzung für schulischen und beruflichen Erfolg und das Teilhaben an der modernen Gesellschaft.

Lesen ist Abenteuer, ein Blick über den Tellerrand und die Erfahrung anderer Welten. Kurz gesagt: Lesen macht Spaß.

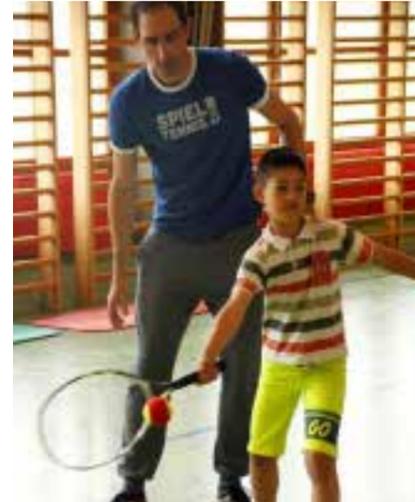
Während der Ausleihzeiten sind wir unter der Tel. Nr. 0512/546170-8 erreichbar und selbstverständlich können Sie uns per E-Mail „buecherei@natters.tirol.gv.at“ kontaktieren.

Für die Bücherei
Renate Paoli

NEUES AUS DER VOLKSSCHULE

Zu unserem Bildungsauftrag – dem Erlernen der Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen - gibt es noch ein breites Spektrum an anderen Aktivitäten, die unseren Schulalltag bereichern. Ein vielfältiges Angebot wird uns von der Tiroler Kulturservicestelle – einem Referat der Bildungsdirektion für Tirol, geboten. Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird ein Jahresprogramm an alle Tiroler Schulen gesandt. Aus diesem Katalog mit ca. 300 Angeboten wählen wir das für uns Interessanteste aus. Auf Grund der finanziellen und organisatorischen Gegebenheiten werden die Schulwünsche auf einige Veranstaltungen, die zugesagt werden, reduziert: Für die Schüler der 1. und 2. Klasse buchten wir zwei literarische Veranstaltungen: „Struppina braucht ein Gewand“ und „Nelson, der Pinguin“. Ein Tanzprojekt mit Petra

Winkler wurde für die 3. und 4. Klasse aufbereitet. In der Sparte Musik konnten wir wieder das bewährte Mozartensemble Luzern mit „Max und Moritz“ für die 1. und 2. Klasse gewinnen. Die 3. Klasse durfte mit Josef Fritz musizieren und dann ein eigenes Instrument basteln. Die Bildende Kunst war mit der Künstlerin Stella Golè vertreten. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse konnten sich gegenseitig eingipsen und dann ihre Masken mit nach Hause nehmen. Ein Klassiker unserer Veranstaltungen ist die Buchung im Bereich Museumspädagogik mit Jarnika Kaspar: „Die Zeit der Ritter in Innsbruck“ – ein Muss für die Viertklässler! Alle Angebote fanden ein äußerst positives Echo, sodass wir nächstes Jahr wieder dieses abwechslungsreiche Programm in Anspruch nehmen werden!



Tennis: 2. Klasse

Mit großer Begeisterung begeben sich die Schüler wöchentlich auf die Spuren des Dominik Thiem.



Feuerwehr: 3. Klasse

In diesem Schuljahr ist die dritte Klasse viel unterwegs, um ihren Heimatort zu erkunden.

Beim RAIKA Zeichenwettbewerb, mit dem nicht einfachen Thema: „Musik bewegt“ wurden einige Kinder für ihre künstlerischen Arbeiten belohnt und konnten schöne Preise gewinnen!



Gemüse zu pflanzen und Kräuter zu säen. Dank professioneller Hilfe von Frau Traudi Haselwanter wurde auch der richtige Umgang mit Gartengeräten gelernt. Frau Haselwanter zeigte den Kindern mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen, dass die Gartenarbeit Spaß macht.



Die Schüler haben viele spannende Fragen an den Bürgermeister.



Eine Frage, die alle Drittklässler brennend interessiert: Wo ist der Eingang zum unterirdischen Gang von der Waidburg zur Sonnenburg?



Im Frühling beginnt die Gartenarbeit

So auch im Schulgarten der VS Natters. Die Kinder haben die Möglichkeit selbst



Die geernteten Produkte werden mit viel Liebe bei der gesunden Jause verarbeitet.

„E5-TAFERL“ – MOTIVATION UND VERPFLICHTUNG

e5 ist ein österreichweites bzw. europa-weites, bereits seit 1998 laufendes, erfolgreiches Programm, das Gemeinden ermuntert und unterstützt, ihre Energiepolitik zu modernisieren, Energie effizienter zu nutzen, kommunale Klimaschutzziele festzulegen und auch zu erreichen und erneuerbare Energieträger verstärkt einzusetzen – Themen, die 2019 wohl aktueller sind denn je!

Beim e5-Programm handelt es sich nicht um ein Projekt, das einmalig in der Gemeinde durchgeführt wird, sondern vielmehr um ein fundiert geplantes, durchdachtes, kontinuierliches Programm, das unterschiedliche kleinere und größere Umsetzungs-Projekte initiiert, die gut aufeinander abgestimmt sind. Damit kann sichergestellt werden, dass die Maßnahmen, die umgesetzt werden, um Energie effizienter zu nutzen, CO₂ Emissionen einzusparen und den Anteil erneuerbarer Energieträger zu steigern, auch wirklich nachhaltig sind.

Natters hat sich, so wie immer mehr, auch kleinere Gemeinden in ganz Österreich, durch den Wiedereinstieg in das e5-Programm dazu verpflichtet, seine Verantwortung für das Gelingen des Kyoto-Protokolls (...der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) mit dem Ziel des Klimaschutzes. Das am 16. Februar 2005 in Kraft getretene Abkommen legt erstmals völkerrechtlich verbindliche Zielwerte für den Ausstoß von Treibhausgasen in den Industrieländern fest... (Quelle Wikipedia) zu übernehmen. Alle sind aufgerufen, wir stellen uns dieser Verantwortung,



Im Bild von links: Bgm. Karl-Heinz Prinz, GV DI Wolfgang Raudaschl, GRin Ursula Perle, GV Hannes Abentung, DI Bruno Oberhuber (Geschäftsführer der Energie Tirol) und Mag. Patricia Klahn (Gemeindebetreuerin der Energie Tirol).

durch unsere aktive Mitgliedschaft bei e5. Diese Aufgabe ist zugegeben mit Mehraufwand für die Gemeindeverwaltung und die Ehrenamtlichen des e5-Teams verbunden. Auch finanzielle Mittel müssen dafür bereitgestellt werden. Dieser Mehraufwand an Arbeit und Geld, ist aber aus unserer Sicht dringend „not-wendend“! Die Gemeinde Natters ist seit Frühjahr 2009 eine e5 Gemeinde, wir wurden im November 2010 mit dem ersten „e“ ausgezeichnet. Die Mitglieder des Natterer e5-Teams – Verena Krismer, Emanuel Straka, Hannes Abentung, Wolfgang Raudaschl, Roland und Renate Paoli, Ivan Novak, Karl-Heinz Prinz, Patricia Klahn (Gemeindebetreuerin seitens Energie Tirol) und Ursula Perle (e5-Leitung) bemühen sich nun um weitere „e-Auszeichnungen“, da sie ein Zeichen dafür sind, dass wir verantwortungsvolle Energiepolitik auch in unserem Dorf betreiben. Viele nachhaltige positive Aktivitäten wurden in den letzten Jahren schon in

Natters gesetzt. Vieles ist noch zu tun! Das relativ neue „e5-Taferl“ am Namensschild unsere Gemeinde ist Motivation und Verpflichtung zugleich, unseren Beitrag zu leisten und dazu beizutragen, die hoffentlich noch abwendbare Klimakatastrophe durch die globale Erwärmung zu verhindern.

Unsere aktuellen Projekte:

Begegnungszone – Verena Krismer;
Kleinwasserkraftwerk – Hannes Abentung, Wolfgang Raudaschl;
Natur im Garten – Renate Paoli;
Mitfahrbank, AUS für Glyphosat, Stubaitalbahn – Ursula Perle;
Bearbeitung des Kataloges für die nächste Auditierung – alle e5-Mitglieder, Matthias Tanzer (Gemeinde Natters)

Im Namen des e5-Teams
 Ursula Perle

GEMEINDEÜBERGREIFENDES E5-PROJEKT

Infoabend für Bauleute

Am 4. Juni 2019 luden die e5-Gemeinden Mutters, Axams und Natters zu einem gemeinsamen Informationsabend in Mutters ein. Zu den Themen wie energie-

effizientes Bauen, gesundes Wohnen, Senkung der Heizkosten, Förderungen... informierten Experten der Energie Tirol. Neueste, nachhaltige Möglichkeiten und

Produkte betreffend Sanierung und Neubau wurden vorgestellt, auch die aktuellen Bundes- und Landesförderungen wurden besprochen.

Die Angebote der individuellen Vor-Ort-Beratung für Sanierung sowie der Beratung für den Neubau wurden vorgestellt und interessierte Bauleute nutzten die Gelegenheit, sich dazu anzumelden. Die Gemeinde Natters fördert die Kosten (€ 120,-) für diese individuellen Vor-Ort-Beratungen zur Gänze. Interessierte können sich jederzeit bei der Energie Tirol diesbezüglich melden. Bitte nutzen Sie dieses kostenlose Angebot!

Ein gelungenes Projekt der drei e5-Gemeinden – ein vorbildliches Projekt über die Gemeindegrenze hinweg!

Für das e5-Team
 Ursula Perle



AUS FÜR GLYPHOSAT

Sicherlich ist Euch/Ihnen Glyphosat ein Begriff: Es ist das in Österreich am häufigsten eingesetzte Unkrautvernichtungsmittel. Es ist der Wirkstoff in Produkten wie „RoundUp“ von Monsanto oder „Keeper Unkrautfrei“ von Bayer. Oft wird es von Gemeinden eingesetzt, z.B. in Parkanlagen, auf Friedhöfen oder an Straßenrändern – in direkter Nähe zu Menschen. Die Gemeinden Natters und Mutters verzichten aber schon seit Längerem auf das krebserregende Glyphosat im Einsatz gegen das Unkraut in den gemeindeeigenen Grünanlagen.

Die weltweite gesellschaftliche Diskussion über die äußerst bedenkliche Zulassung von Glyphosat betrifft leider Natters und damit die Gesundheit von uns allen auch weiterhin, da die Stubaitalbahn GmbH diese Substanz zur Unkrautvernichtung rund um die Gleisanlage der Stubaitalbahn-anlage seit Jahren verwendet(e). Mehrmals im Jahr wurde die krankheitserregende Substanz in den Dörfern und auf den Grünstreifen zwischen Innsbruck und Fulpmes versprüht. Auch in den Privatgärten unserer Gemeinden kommt Glyphosat immer seltener zur Anwendung, da die



Risiken dieser Substanz mehr und mehr bekannt werden.

Das Natterer e5-Team wollte diesen unhaltbaren Zustand nicht mehr akzeptieren und daher entschlossen wir uns, umgehend aktiv zu werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Mutterer Bürgermeister Hans-Jörg Peer und den Bürgermeistern von Telfes und Fulpmes forderten wir die Stubaitalbahn GmbH höflich aber eindringlich auf, Verantwortung für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger entlang der Stubaitalbahn und den Schutz der Umwelt zu

übernehmen und auf Glyphosat umgehend zu verzichten.

DI Martin Baltes, der Geschäftsführer der Stubaitalbahn GmbH reagierte durchaus verständnisvoll und teilte uns umgehend mit, dass die IVB im Frühjahr 2019 kein Glyphosat auf der Strecke aufbringen wird, da sie im Sommer die Anlieferung eines neuen, noch nicht erprobten Verdampfungssystems erwartet und dann sofort auf der Strecke testen möchte. Sollte der Test nicht erfolgreich sein, müsste die IVB im Herbst 2019 Glyphosat aufbringen – in diesem Fall würden sie natürlich weiterhin an Alternativen arbeiten, um so bald wie möglich ganz auf den Einsatz von Glyphosat verzichten zu können.

Ein erster überaus notwendiger Schritt in die richtige Richtung – wir hoffen sehr, dass die „Verdampfung“ des Unkrautes funktioniert! Die eventuelle Wiederverwendung von Glyphosat im Herbst 2019 werden wir aber im Notfall durch Protestaktionen versuchen zu verhindern.

Im Namen des e5-Teams Natters
 Ursula Perle

AUS DEM SOZIALAUSSCHUSS

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Mitglieder des Sozialausschusses Natters. Unsere Schwerpunkte in diesem Arbeitsjahr waren und sind der Kontakt zum Haus Maria. Petra Knoflach, Karl Bauer und Lore Dolp arbeiten an diesem Projekt.

Gemeinsam mit dem e5-Teammitglied Renate Paoli und dem Gartenbauverein bemüht sich Renate Stern darum, dass Natters sich der nachhaltigen Initiative „Natur im Garten Gemeinde“, einem Projekt des TBFs (Tiroler Bildungsforum) anschließt. Dieses Projekt wird stark durch das Land Tirol und die EU gefördert und soll Kommunen ermutigen und beraten, naturnahe, ökologische Initiativen und Aktivitäten langfristig zu setzen. Wir hoffen, dass sich der Gemeinderat unter der Leitung von Bgm. Prinz doch noch positiv entscheiden wird. Sollte uns dies nicht gelingen, werden wir versuchen, andere nachhaltige Projekte für die Natur in

unserem Dorf zu finden und umzusetzen. Regionale Artenvielfalt, ökologische Düngung, Verzicht auf Pestizide..., all diese Themen wollen wir aufgreifen und im Sinne einer gesunden Umwelt unterstützen.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Jugendraum Natters“ unter der Leitung von Vizebgm. Kofler bemüht sich Ursula Perle um einen Jugendraum für die „Kids“ unseres Dorfes. Auch hier sind wir, trotz einiger Rückschläge bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, weiterhin aktiv und hoffen auf die positive Unterstützung der Gemeinde. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit verschiedener Vereine und Gruppierungen zum Wohle der Jungen wäre hilfreich, da wir überzeugt sind, dass es dringend an der Zeit ist, für die Jugendlichen einen Ort bereit zu stellen, wo sie sich treffen und wohl fühlen können.

Der **Dorfkalender** 2020 ist in Planung. Wolfgang Raudaschl und Ursula Perle engagieren sich dafür. Lilli Thene begleitet weiterhin das Projekt „Natterer Willkommentasche“.

Josef Mayr, der Obmann der Natterer Agrargemeinschaft, führte uns durch die Natterer **Hackschnitzeltrocknungsanlage** am Heuweg. Diese innovative Anlage beeindruckte alle Anwesenden sehr. Sie ist ein Zeichen der guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde Natters und Agrargemeinschaft Natters.

Wir möchten alle GemeindegängerInnen wiederum ermuntern, die öffentlichen Gemeinderatssitzungen zu besuchen, bzw. sich über die Protokolle der Sitzungen auf der Homepage der Gemeinde zu informieren (www.natters.tirol.gv.at).

Im Namen des Sozialausschusses
Ursula Perle

DORFKALENDER / DORFTASCHE

Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen bezüglich des **Natterer Dorfkalenders 2019**. Wir hoffen, dass er euch/Ihnen hilfreich ist.

Wir druckten 850 Exemplare. Leider war diese Anzahl etwas zu gering. Daher erhielten nicht alle Haushalte unseres Dorfes einen Kalender. Wir möchten uns dafür entschuldigen. Für 2020 werden wir 1000 Exemplare, die hoffentlich zur Gänze aus den Einnahmen der Werbeeinschaltungen finanziert werden können, in Auftrag geben. Wir bitten alle Firmen, die sich für eine Einschaltung im Kalender 2020 interessieren, sich an Wolfgang Raudaschl (w.raudaschl@kirchebner.at) bis zum 20. September 2019 zu wenden. Dort erhalten alle Interessierten genauere Informationen dazu.

Wir möchten alle FotografInnen und KünstlerInnen, große und kleine, unserer Gemeinde ermutigen, sich an der opti-



schon Gestaltung unseres Kalenders 2020 zu beteiligen.

Wir suchen ansprechende Motive aus unserem Dorf. Bitte bei Ursula Perle (u.perle@tsn.at) melden.

Wir freuen uns, dass unsere **Dorftasche**

auch so positiv aufgenommen wurde. Im Gemeindeamt kann die Natterer Dorftasche weiterhin um € 2,- erworben werden.

Für den Sozialausschuss
Wolfgang Raudaschl

EIN JAHR HAUS MARIA IN NATTERS

Eben erst haben wir die Eröffnung unseres modernen und funktionellen Hauses gefeiert und schon sind 12 Monate vorbeigezogen. Wir möchten daher die Gelegenheit nutzen, euch einen kurzen Überblick zu geben, was sich in dieser Zeit bei uns getan hat.

Anfang Mai und Anfang August des letzten Jahres haben jeweils 20 Bewohner ihr neues Zuhause bezogen, damit sind seit 6. August alle 40 Einzelzimmer durchgehend besetzt. In diesen vergangenen 12 Monaten hatten wir nur 6 Todesfälle, zu beklagen. Es gibt eine relativ umfangreiche Warteliste für pflegebedürftige Senioren aus allen drei Mitgliedsgemeinden.

Insgesamt beschäftigen wir derzeit 45 Mitarbeiter, davon 31 diplomierte Krankenpfleger, Pflegehelfer, Fachsozialbetreuer und Heimhilfen in der Pflege und Betreuung, 2 Köche und eine Küchenhilfe für die Verpflegung, 8 Mitarbeiter in der Reinigung, Wäscherei und den Haushaltsdiensten, einen Hausmeister und 3 Mitarbeiter für die Verwaltungstätigkeiten.

Dieses erste Jahr stand ganz im Zeichen des Ankommens und Heimischwerdens, sowohl für die Bewohner wie auch für die Mitarbeiter. Und es benötigte doch einige Zeit bis ein geregelter und für alle stimmiger Tages- und Arbeitsablauf gefunden werden konnte.

Gleich von Beginn an wurden die großzügigen Terrassen unseres Hauses von den Bewohnern ausgiebig genutzt und sind an jedem warmen Tag ein zentraler



Treffpunkt in den beiden Wohnbereichen. Daher haben wir diese im heurigen Jahr durch Kräuterbeete und Balkonblumen noch ansprechender gestaltet. Dort finden auch gemeinsame Grillabende statt oder sie werden als beliebte Logenplätze bei den Platzkonzerten der Natterer Musikkapelle genutzt.

Das Weihnachts- und Osterfest haben alle Bewohner gemeinsam mit einem 4-gängigen Feinschmeckermenü am 24. Dezember bzw. am Ostermontag im Café im Erdgeschoß gefeiert. Ein besonderes Highlight in der Adventzeit waren die drei wunderschönen Krippen, die von den Krippenbauvereinen aller drei Gemeinden dem Haus Maria kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Diese sind nun jedes Jahr bei uns zu bewundern. Natürlich durften auch in unserem Haus (K) beim Martinsumzug die Kindergartenkinder mit ihren Laternen genauso nicht fehlen, wie der heilige Nikolaus am 6. Dezember oder die Natterer Huttler im Fasching, denn sie sind

eine willkommene Abwechslung und zaubern unseren Bewohnern ein glückliches Lachen ins Gesicht.

Ein besonderes Highlight war unser Hausball am Unsinnigen Donnerstag, bei dem die 2-Mann-Combo „Tiroler Herzblut“ viele unserer Bewohner auf ein Tänzchen aus dem Rollstuhl geholt hat und dann auch alle ohne Ausnahme bei der Abschlusspolonaise mitmarschiert, -gerollt sind. Fotos dazu und auch alle anderen aktuellen Veranstaltungen können unter www.haus-maria.tirol eingesehen werden.

Alle unsere Bewohner freuen sich über Besuche und Kontakte aus Ihren Heimatgemeinden und unsere Türen stehen dazu genauso immer offen, wie unser Heimcafé für einen schnellen Espresso. Also schaut doch einfach mal vorbei und macht euch selbst ein Bild von einer modernen, wohnlichen und lebendigen Pflegeeinrichtung.

„MICHAELI“ – KIRCHENPATROZINIUM AM 29. SEPTEMBER

Was bedeutet dieser Feiertag für die Bevölkerung von Natters?



Unser Michaelifest

Jedes Jahr am 29. September, egal auf welchen Werktag er fällt oder wie heuer am Sonntag, feiern wir in Natters unseren Kirchenpatron St. Michael.

Viele nehmen sich eigens für diesen Tag frei, weil er ihnen viel bedeutet.

Michael – sein Name heißt: Wer ist wie Gott? Mit Gabriel und Raphael gehört Michael zu den drei wichtigen Erzengeln. Zu seinem Fest bitten wir ganz besonders um Schutz und Segen für alle Dorfbewohner. Der Festtag wird um sechs Uhr früh mit Glocken und Böllern eröffnet. Um neun Uhr findet das Hochamt mit Chor und Orchester statt. Danach machen sich alle TeilnehmerInnen zur Michaeliprozession bereit.

Die Musikkapelle, die Schützenkompanie, die Fahnenträger begleiten den Umgang durch das Dorf. Die vier Prozessionsaltäre befinden sich beim Kröll, beim Stern, beim



Hauser und am Dorfplatz. Viele Frauen tragen dabei die Tracht und insgesamt bietet die Prozession einen imposanten Anblick. Durch viele wertvolle Dienste und Beiträge und durch die entsprechende innere Einstellung kommt das Fest zustande.

Nach dem Schluss-Segen und dem „Großen Gott“ treffen sich die meisten Teilnehmer beim Gasthof Scherer im Garten oder beim Gasthof Stern. Schließlich macht so ein Dorffeiertag auch Hunger und Durst und man freut sich auf ein gemütliches Beisammensein.

Man muss auch betonen, dass alle Dorfbewohner von Natters jedes Jahr herzlich eingeladen und willkommen sind, Groß und Klein, Jung und Alt, die Familien, Eingewanderte und Zugezogene.

Niemand soll ausgeschlossen sein oder meinen, er oder sie passe vielleicht nicht dazu.

Michaeli in Natters soll man auf jeden Fall miterleben. Es lohnt sich!

Mit einem freundlichen Gruß,
Euer Pfarrer Tomas

Was bedeutet Michaeli für mich?

Wach werden durch Böllern und das Läuten unserer Kirchenglocken. Diverse Vereine sowie die teilnehmende Dorfbevölkerung



tragen jedes Jahr zu einem guten Gelingen unserer Michaeliprozession bei. Nach der Prozession spielen wir Musikanten zu einem Frühschoppenkonzert in der Kegelbahn beim Gasthof Scherer auf, gefolgt von der Darbietung unserer „jungen und alten Inntaler“, wozu auch getanzt werden darf.

Michaeli heißt bei einem Glas Wein, Bier, Radler oder bei einem Kaffee und einem Stück Kuchen die Sonne im Gastgarten zu genießen. Besonders beim Verzehr eines hausgemachten Kuchens werden die Erinnerungen an unseren Veitl Sepp wach, der uns Mädels von der Musikkapelle immer mit etwas Süßem versorgt hat.

Dann wäre da noch die berühmte Schererbar. So mancher hat nach dem Aufsuchen der Toilette den Weg in den Gastgarten nicht mehr gefunden, aber das ist eine andere Geschichte. Nur so viel sei gesagt, für manchen Barbesucher ist es bestimmt von Vorteil, wenn er sich den nächsten Tag auch noch frei genommen hat. Ein Besuch in dieser Bar mit dem besonderen und einzigartigen Flair empfiehlt sich in jedem Fall und gehört zu unserem Dorffeiertag einfach dazu.

Lasst uns alle durch ein reges Teilnehmen an diesem Dorffeiertag dazu beitragen, dass er uns erhalten bleibt, denn Natters und Michaeli gehören zusammen.

Martina Drexel, Musikkapelle Natters

Die Prozessionen zu Fronleichnam und zu St. Michael bedeuten für mich christliche Gemeinschafts- und Brauchtpflege und das anschließende gesellige



Zusammensein – lebendiges Dorfkulturlieben!

Wer Brauchtum und Festlichkeiten im Wohnort annimmt, wird in die Dorfgemeinschaft aufgenommen! Dies hat der „Hauserbauer“ (Hans Pfurtscheller) schon vor 50 Jahren zu mir gesagt!

Mit freundlichen Grüßen
Matt Bernhard



Wie der Mensch seinen Namenstag feiert, so feiert die Pfarrgemeinde ihr Patrozinium, also jenen Heiligen, der der Pfarrkirche und der darin feiernden Gemeinde seinen besonderen Schutz zusagt. In unserem Fall ist das sogar ein Erzengel, Michael!

Während die Namenstage zunehmend in Vergessenheit geraten, erfreut sich Michaeli in Natters immer noch großer Beliebtheit. Es ist ein Fest für alle, denen die Dorfgemeinschaft mit ihren Traditionen und Bräuchen ein Anliegen ist, eine schöne Gelegenheit für Alt und Jung, miteinander der Frage nachzugehen: „Wer oder was ist (für uns) wie Gott?“ (Mi-ka-el)

Ingrid Waibl

Als Bauernvertreter verbindet mich das Kirchenpatrozinium mit Tradition, welche im religiösen Brauch fundiert ist. Schon

seit alten Überlieferungen sind die Altäre, bei denen die Evangelien, in allen Himmelsrichtungen gelesen oder gesungen werden, Bestandteile bestimmter Hofstellen.

Der Bauernstand ist schon seit alter Zeit für den Altar- und Dorfschmuck verantwortlich (Birkenallee, usw.), ebenso für das Sammeln von Spenden, welche für das Pulver der Böllern verwendet wurden.

Somit konnte der Feiertag würdevoll gestaltet werden.

Josef Mayr

Unsere Pfarrkirche zum hl. Erzengel Michael

Herr Dr. Helmut Gritsch hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, für uns im Stiftsarchiv Wilten zu recherchieren.

Natters gehörte zur Urfarre Wilten und wurde schon im Jahre 1140 der Seelsorge des Prämonstratenserstiftes unterstellt. Die spätgotische Kirche wurde 1376 erstmals urkundlich erwähnt, 1451 durch Kardinal Nikolaus Cusanus, damals Bischof von Brixen, geweiht, im 15. Jahrhundert erweitert, um 1750 barockisiert und 1884 regotisiert. Den Turm zierte eine doppelte Zwiebelhaube, Fresken und eine barocke Sonnenuhr (1759) vom Kartographen Peter Anich entworfen und von Anton Zoller künstlerisch ausgeführt.

Die Kirche war ursprünglich dem hl. Wolfgang geweiht, der gegen Gichtleiden angerufen wurde, als Kirchenpatron wird er in einer Urkunde vom 7. März 1466 genannt, in der Herzog Sigmund der Münzreiche fünf Werktagsmessen in den Kapellen St. Wolfgang zu Natters und St. Nikolaus zu Mutters stiftete. Aber schon in einer Urkunde aus dem Jahre 1376 scheint der hl. Erzengel Michael als Patron auf.

Aus späteren Urkunden wird ersichtlich, dass die Kirche im 15. und auch im 16. Jahrhundert zwei Patrozinien hatte. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde das



Doppelpatrozinium zum letzten Mal 1515 anlässlich einer Ablassverleihung erwähnt. Im Ablassbrief des Papstes Clemens XIII. vom 30. Jänner 1768 für die Kirche zum hl. Erzengel Michael in Natters wird nur noch der Fürst der Himmelsheere als Patron genannt. Die Verehrung des hl. Wolfgang scheint aber fortbestanden zu haben, da die Wallfahrt für Gichtleiden im 18. Jahrhundert einen besonderen Aufschwung erfuhr und sogar aus Schwaben zahlreiche Pilger nach Natters strömten und nach ihrer Heilung die Krücken zurückließen. Diese Wallfahrt erlosch anscheinend im 19. Jahrhundert und damit auch die Erinnerung an den hl. Wolfgang als ehemaligen Kirchenpatron.



Beschriftet:

„Nicht wie Unweise, sondern wie Weise, benützet die Zeit, denn die Tage sind böse.“

Redaktionell aufbereitet vom Sozialausschuss der Gemeinde Natters – Renate Stern



SV RAIKA NATTERS

Es lebe der Sport!



Liebe Nattererinnen und Natterer, liebe Sportsfreunde!

Auch wenn wir bereits mitten im Sommer angelangt sind, verdienen unsere Ski-Heldinnen und Helden noch eine Erwähnung in der ersten 2019er Ausgabe von NiB.

Schi Dorf- & Vereinsmeisterschaft 2019

Am Faschings-Samstag, den 2. März, fand unsere diesjährige Dorf- und Vereinsmeisterschaft mit einem Parallel-Riesentorlauf statt. Bei den insgesamt 17 Teams war das ganze Dorf bunt vertreten: zahlreiche Teams aus anderen Natterer Vereinen, u.a. der Landjugend mit Katharina Steiner & Co, der Musikkapelle



Freute uns ganz besonders: die erstmalige Teilnahme eines Teams der FF Natters! Bio vom Berg spendierte unter anderem diesen Bio-Bergkäse.

mit Philipp Matt & Co, der Freiwilligen Feuerwehr mit Marco Untermarzoner & Co, dem FC Natters mit seinen Altherren unter Wolfi Raudaschl, usw. machten bei diesem Event bestens gelaunt mit! Zum 3. Mal in Serie waren die RennläuferInnen vom spannenden Parallel-Rennmodus begeistert! Das große Team-Finale „Gebrüder Staller“ gegen „Altherren“ bot einen knackigen Kampf der Generationen, den letztlich die Gebrüder Staller für sich entscheiden konnten! Der dritte



ferInnen vom spannenden Parallel-Rennmodus begeistert! Das große Team-Finale „Gebrüder Staller“ gegen „Altherren“ bot einen knackigen Kampf der Generationen, den letztlich die Gebrüder Staller für sich entscheiden konnten! Der dritte

Platz ging verdient an „Sieg oder Akia“, die „Fanta 4“ knapp aber doch in die Schranken wiesen. Last but not least! Herzliche Gratulation an unsere neue **Vereinsmeisterin 2019, Viktoria Himbsel** und an unseren „alten“ **Vereinsmeister 2019, Lukas Haller!**



Einen ausführlichen Bericht findet ihr auf www.svnatters.at/schisnowboard/dorfmeisterschaft, viele Fotos auf www.svnatters.at/fotos.

Super Finale der Nockspitzcup 2019-Rennserie

Zum Abschluss unserer NSC 2019 Serie stand am 24. Februar ein spektakulärer Minicross-Lauf für die knapp 90 hochmotivierten AthletInnen am Programm. **Herzliche Gratulation an alle Kinder**, die beim 3. NSC dieses Winters ihr technisches Können sowie ihren Siegeswillen eindrucksvoll demonstrierten und den anspruchsvollen Minicross-Kurs meisterhaft bewältigten. Für die **Gesamt-sieger der NSC 2019 Serie gab's wieder wunderschöne Plexiglastrophäen**



Die NSC 2019 GesamtsiegerInnen aller Klassen der beiden Vereine SVN und SCM.

für unser Volleyballprojekt gelegt. Die ambitionierten Ziele für das erste Jahr der **Volleyballvereinigung Westliches Mittelgebirge (VWWM)** wurden schnell und erfolgreich umgesetzt. Die 10 Mädels und Jungs aus Axams, Mutters

und Natters trainierten fleißig und immer öfter. Schon im Januar 2019 wurden die Kinder mit der Teilnahme an den Tiroler Kleinfeldmeisterschaften als Quereinsteiger belohnt. Der Saisonstart hätte dann nicht besser

Volleyball: Lust auf mehr!

Mit dem sehr erfolgreichen 1. Beachvolleyball Camp für Kinder im Sommer 2018 und den regelmäßigen Trainings ab Herbst 2018 wurden erste Grundsteine



Danke Alex für dein großes Engagement im Bereich Volleyball.

verlaufen können: Sowohl die **U11 weiblich** als auch das **Mixed-Team in der U12** gewannen beide Spiele am ersten Spieltag. Dadurch beflügelt, legten die Mädchen der **U11** einen wahren Erfolgslauf hin und gewannen alle Spiele ohne

Auch im Sommer wird Volleyball gespielt

Das letzte Juni-Wochenende stand ganz im Zeichen von Beachvolleyball. Am Samstag ging's beim traditionellen **BEACH CUP** in der BEACH ARENA Natters heiß her, gefolgt vom **1. KIDS BEACH CUP** der VWWM am Sonntag. Und in den Sommerferien steht die bereits zweite Auflage des **BEACH CAMPS** für Kinder und Jugendliche am Programm. Beim Kindervolleyball geht's auch in den



Reto sorgt mit viel Humor für Begeisterung bei den Kids.

Satzverlust. Der verdiente Lohn, ein **erster Titel im Unteren Playoff**. Herzliche Gratulation! Nicht minder stolz sind wir auf die Entwicklung der **Ball sportgruppe**, wo sich die nächste Generation bei Spiel und

Spaß mit dem Ball vergnügt. Der Kurs erfreut sich großer Beliebtheit mit derzeit ca. 20 Kindern aus Natters, Mutters und Götzens. Einige davon werden nächsten Winter den SV Natters am Netz vertreten. Das macht Freude und Lust auf mehr!



Ferien weiter. Wir wollen uns auf keinen Fall auf den ersten Erfolgen ausruhen, denn sowohl geographisch als auch sportlich werden die Ziele größer. Aktuell arbeiten wir mit der VS Natters an einem **Schulsportprojekt**, bemühen uns um Kontakte zu weiteren Gemeinden und sind auf der Suche nach **TrainerInnen und Sponsoren** für die nächsten Schritte unseres Projektes. Alle Informationen rund ums runde Volleyball-Leder sowie Details zu den Kursen findet ihr auf www.svnatters.at/volleyball/aktuell.

SAVE THE DATES

Bitte reserviert schon mal die folgenden SVN Termine in euren Kalendern:

BEACH CAMP 2019: 22. – 26. 07.

SVN Hüttenwochenende: Sattelbergalm am 31. 08./01. 09.

SPORTito 2019: Unser Kinder- und Jugendsportprogramm! 09. – 27. 09.

Details zu den Veranstaltungen findet ihr dann zeitnah auf www.svnatters.at.

Das gesamte Team des SV Natters



wünscht euch und euren Familien einen schönen Sommer, erholsame Ferien und viel Spaß beim Sport'In!

Sportliche Grüße, Peter Stenico Obmann



KRIPPENVEREIN NATTERS

„Krippelerstammtisch“

Der Krippenverein möchte alle, die sich für das Krippenwesen interessieren oder die einmal selber eine Weihnachtskrippe unter Anleitung eines erfahrenen Krippenbauers basteln möchten, zum „Krippelerstammtisch“ einladen. Dieser findet jeden ersten Mittwoch im Monat statt; das ist erstmals am 3. Juli 2019 um 20.00 Uhr im Krippenlokal im Gemeindehaus Waidburg.

Beim Stammtisch kann unter anderem über alle Vorbereitungsarbeiten zu einem Krippenbau bzw. über die Materialbeschaffung (Sammeln von Wurzeln und Rinden, Botanik u.dgl.) gesprochen werden.

Auch der gesellschaftliche Teil soll nicht zu kurz kommen.

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Krippenverein Natters.

Obmann Hans Gschösser



DORFBÜHNE NATTERS

Trauert um ihren Obmann Oskar Untermarzoner

„Die Antwort mein Freund, weiß nur allein der Herr.“

Unser Ossi ist im Jahr 2000 der Dorfbühne Natters beigetreten und war von Anfang an ein begeisterter Theaterspieler und eine große Bereicherung für unseren Verein. Er hatte die Fähigkeit, in den verschiedensten Rollen das Publikum zu begeistern. Nach vielen Jahren als Obmann Stellvertreter wurde er vor sieben Jahren (2012) zum Obmann gewählt. Ossi war sehr zielstrebig und mit viel Elan brachte er seitdem neuen Schwung in den Verein. Durch sein vielseitiges Wissen und Können unterstützte er zusätzlich auch den Bühnenbau, übernahm die Öffentlichkeitsarbeit und



präsentierte unseren Verein nach außen bei vielen Veranstaltungen in Natters und darüber hinaus. In seiner Tätigkeit

als Obmann war er genau, gewissenhaft, immer vorbereitet und hatte großes Durchsetzungsvermögen.

Die Dorfbühne Natters bedankt sich bei seiner Familie, besonders bei Moni, die immer hinter ihm stand und seinen Einsatz im Verein sehr unterstützte.

Ossi, danke für alles. Du wirst uns sehr fehlen!

In guter Erinnerung:
Obmannstellvertreterin:
Christiane Freudenschuss
Spielleiterin: Anja Pöschl
mit allen Mitgliedern

OBST- UND GARTENBAUVEREIN NATTERS

Ausflug nach Lindau am Bodensee

Viel Glück mit dem Wetter hatten wir am Samstag, den 5. Mai, beim Ausflug nach Lindau. Die ständig schlechter werdende Wettervorhersage war im



Vorfeld des Ausflugs schon eine große Belastung, weil viele Teilnehmer kurzfristig absagten, doch letztlich war das Wetter dann doch recht angenehm. Nach einer Kaffeepause bei der Autobahnraststätte in Hohenems kamen wir um ca. 10:30 Uhr auf der kleinen Insel Lindau mit der schönen, romantischen Altstadt an. Nun hatten wir ausreichend Zeit die kleine, aber sehr schöne und romantische Stadt zu besichtigen und das Highlight dieser Tage die Gartenausstellung zu besuchen. Die Gartentage standen unter dem Motto „Blütenstauden – Herzstück des Gartens“. Es gab die verschiedensten Angebote von über 120 regionalen und internationalen Ausstellern, Musikgruppen, kulinarische Schmankerln, Fachvorträgen zu div. Gartenthemen. Nach dem wirklich anregenden Streifzug durch die verschiedensten Stände der Aussteller am romantischen Bodenseeufer und einem Mittagessen in der wunderschönen Altstadt trafen wir uns wieder um 14:00 Uhr beim Bahnhof. Wir hatten wieder Glück, kaum im Bus und schon schüttete es wie aus Kübeln. Nun ging die Fahrt weiter

nach Rankweil zum Gasthof „Schäfle“, wo wir uns bei einer nachmittäglichen „Marende“ ausgiebig über das Erlebte unterhielten. Aus Angst nicht doch noch in den angekündigten Schnee zu kommen, fuhren wir wieder frühzeitig ab und

kamen somit auch rechtzeitig daheim in Natters wieder an. Alles in allem war es wieder ein netter Ausflug mit viel Interessantem aus dem Themenbereich Garten und viel Gemeinschaftserlebnis, was in der heutigen schnelllebigen Zeit auch nicht selbstverständlich ist.

Der Obst- und Gartenbauverein Natters – im Einsatz für die Gemeinde Natters



Wie jedes Jahr gehört es zum Fixprogramm unseres Vereins, dass wir für die Gemeinde irgendwelche nützlichen Tätigkeiten im Sinne der Allgemeinheit durchführen. Heuer wurden wir von der Gemeindeführung gebeten, in Zusammenarbeit mit Gemeindefacharbeiter Clemens Gschösser am neuen Kinderspielplatz 7 recht große Laubbäume zu pflanzen. Solche Arbeiten übernehmen wir gerne, denn da können wir neben tatkräftiger Arbeit auch unser Fachwissen zum Einsatz bringen.

Das Projekt Schulgarten ist uns ebenso ein Herzensanliegen

Nach der Umbauphase am Schulgebäude haben wir gemeinsam mit Volksschule und Kindergarten im heurigen Frühjahr wieder einen Neustart des Schulgartens



initiiert. Die erste Arbeit, die Instandsetzung der Beete, hat der Gartenbauverein übernommen. Alle weiterführenden Arbeiten wurden von den Volksschulkindern und Lehrerinnen und Lehrern, sowie von den Kindergartenkindern und deren Betreuerinnen selbst durchgeführt. Als Fachberaterin war wieder unsere Fachfrau Traudi Haselwanter im Einsatz. Die Betreuung und Koordination des Schulgartenprojektes seitens des Obst- und Gartenbauvereins Natters hat dankenswerterweise Obmannstellvertreter Arnold Obermüller übernommen. Bericht von Obm. Luis Falschlunger



JUNGBAUERNSCHAFT/LANDJUGEND NATTERS

Aktuelles von den Jungbauern



Schiausflug

Unser heuriger Schiausflug führte uns auf den Stubai Gletscher. Aufgrund des Sonnenscheins und der hervorragenden Pistenverhältnisse wurde das Après-Ski auf später verlegt, kam dadurch aber nicht zu kurz. Nach einem langen Schitag kam jeder wieder heil und munter nach Natters zurück.



Auch die Dorfmeisterschaft des SV Natters konnte ohne uns natürlich nicht stattfinden. Wir gratulieren dem Sportverein zur gelungenen Veranstaltung und freuen uns schon auf das nächste Rennen!

Osterwoche

Um den Kindern das Warten auf den Osterhasen zu verkürzen, organisierten wir wieder einen Bastelnachmittag. Mit vollem Einsatz, viel Kreativität und Liebe zum Detail bastelten wir zusammen Häschen, Eier, Küken und noch vieles mehr. Wir möchten uns recht herzlich bei allen Kindern, die unserer Einladung gefolgt

sind, bedanken. Hoffentlich sehen wir uns nächstes Jahr wieder! Auch die Burschen hatten so einiges zu tun. Die langersehnte Zeit des Ratschens war wieder da. Von Gründonnerstag bis zum Karsamstag ersetzen sie die Glocken, was man fast im ganzen Dorf hören konnte. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Familien, die unsere Ratscher so ausgezeichnet verpflegt haben!

Maibaum aufstellen

Auf die anstrengende Osterwoche folgt das Maibaum-Aufstellen. Am letzten Tag des Aprils machten sich die Burschen auf in den Wald, um eine geeignete Fichte zu suchen. Großes Erstaunen sah man in den Gesichtern aller Zuschauer, als sie bemerkten, welchen besonderen Baum unsere Jungs diesmal fanden. „A Zwiesel? Haha!“ war nicht selten die Reaktion darauf (Zwiesel = Gabelung mit zwei Trieben). Jedoch ist es nicht das erste Mal, dass es in Natters einen solchen Maibaum gibt – siehe Foto. Mit viel Fingerspitzengefühl, Geduld und etwas Glück konnte der Baum



schlussendlich in der Verankerung festgemacht werden. Im Anschluss veranstalteten wir wie üblich ein kleines Fest und unser Zwiesel wurde bis in die frühen Morgenstunden bewacht. Zurecht – ein paar „Umschneider“ wären schon bereit gewesen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Singertransporte/Hubert Singer, der uns geholfen hat, den Maibaum aufzustellen.

Weitere Fotos unserer Aktivitäten finden Sie im Internet auf Facebook oder auf unserer Website www.jb-natters.com.



Zum Schluss möchten wir uns im Namen der Mitglieder der JB/LJ Natters bei allen Vereinen, Sponsoren, Helfern und bei Ihnen, liebe Nattererinnen und Natterer für die tolle Unterstützung das ganze Jahr hindurch bedanken. Jungbauernschaft/Landjugend Natters

FC NATTERS IM BLICK



Liebe Natterinnen und Natterer!

Die Saison 2018/2019 ist für den FC Koch Türens Natters gerade zu Ende gegangen. Es war die erste Saison, in der wir mit dem gesamten Nachwuchs in die SPG Westliches Mittelgebirge eingebunden waren, und auch die erste mit unserer Kampfmannschaft in der höchsten Tiroler Spielklasse, der UPC Tirol Liga.

Nachwuchsarbeit

Die Nachwuchsmannschaften, die in Natters trainierten und spielten waren je eine U7, U8, U10, U12 und U14, wobei alle sehr überzeugende Leistungen geboten haben. Es werden ja im Österreichischen Fußball erst ab der Altersgruppe U13 Spielergebnisse und Tabellen präsentiert, das heißt in unserem Fall nur für die U14. Und diese Mannschaft hat sich durch eine exzellente Herbstsaison für das „U14 Meister-Play-Off Ost“ qualifiziert. Dadurch konnte man im Frühjahr unter den 6 besten Mannschaften zwischen Innsbruck und Kufstein spielen und wurde schließlich Fünfter. Die Zusammenarbeit in der SPG Westliches Mittelgebirge hat sich gleich im ersten Jahr sowohl sportlich, als auch administrativ und finanziell bewährt und wir werden sie auch in der kommenden Saison beibehalten.



Die U14 der Saison 2018/2019 mit Trainer Rijad Limani.

Diesen Mai haben wir mit einer neuen „Kindergartengruppe“ angefangen, also den Jahrgängen 2013/2014. Sollte diesbezüglich noch jemand Interesse haben, kann er sich gerne bei unserem Nachwuchsleiter-Stellvertreter Hans Payr unter der Nummer 0676/6593624



Das erste Kennenlernen des Kindergartenteams.

melden und genauere Auskunft bekommen.

Damenmannschaft

Unsere Damenmannschaft ist erfreulicherweise im Wachsen, was aber nicht heißt, dass nicht noch weitere Spielerinnen jeden Alters und Könnens willkommen wären. Die Trainingszeit ist nach wie vor Mittwochs von 20:00 bis 21:30.

Kampfmannschaften

Die erste Kampfmannschaft (KM1) konnte sich in der Tiroler Liga etablieren und belegte den 12. Platz. Sie fiel also nach dem Herbstdurchgang etwas zurück, was wohl hauptsächlich auf den Verletzungsteufel zurückzuführen war, der, wie es scheint, in Natters seine Zelte aufgeschlagen hatte. Am „Höhepunkt“ hatten wir gleich 9 verletzte Spieler, was sich zwar leicht positiv auf die Zuschauer-



menge (siehe Bild), aber natürlich sehr negativ auf unser Spiel ausgewirkt hat. Beim letzten Spiel verabschiedeten wir Föger Daniel, Stern Daniel, Eder Marco und Tanzer Simon, die viele Jahre Spieler beim FC Natters waren und sich jetzt sozusagen in den fußballerischen Ruhestand begeben (siehe Bild). Der Verein bedankt sich bei allen Vier ausdrücklich für ihre Verdienste und hofft, dass sie auch in Zukunft in irgendeiner Weise beim FC Natters mitwirken werden.



Vier Spieler haben die Karriere beendet.

Unsere zweite Kampfmannschaft (KM2) hat als Dritte wieder einmal knapp den Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsstufe verpasst. Das ist zwar ärgerlich und erscheint schon fast wie ein Fluch, aber ist umso mehr ein Grund es nächstes Jahr wieder zu versuchen. Die KM2 wurde auch deutlich verjüngt, was natürlich für kommende Saison viel Hoffnung gibt. Was mich sehr freut, ist dass alle Betreuer, angefangen von KM1-Trainer Pfurtscheller Alexander und KM2-Trainer Trojer Florian, zusammen mit ihren Co-Trainern, Damentrainer Kofler Wolfgang, und sämtlichen Nachwuchstrainern, in der nächsten Saison weitermachen werden. Damit erreichen wir eine Kontinuität, die für eine gute Ausbildung, vor allem auch im Nachwuchsbereich, so wichtig ist. Leider verlieren wir im Vorstand des FC Natters eine ganz große Stütze, nämlich Haller Mathias, der ab Ende Juli seine Ausschusstätigkeit, die er über viele Jahre in verschiedenen Funktionen innehatte, zurücklegen wird. Es sei ihm vergönnt und ich möchte mich im Namen des Vereins auch hiermit ganz herzlich bei Mathias für seine immense Leistung über all diese Zeit bedanken. Wir werden natürlich versuchen, ihn zu ersetzen, aber ich bin mir nicht sicher, ob das gelingen wird. Zum Schluss wünsche ich uns und Euch noch eine erholsame Sommerpause, die im Fußballbetrieb ja traditionell sehr kurz ist, denn am 3. Juli geht die Vorbereitung für die Herbstsaison wieder los und am Wochenende 10./11. August gibt es dann schon die erste Meisterschaftsrunde der kommenden Saison (auswärts oder daheim, je nach Auslosung). Alexander Cede Obmann des FC Natters



MUSIKKAPELLE NATTERS



Inntalerstammtisch

Der 25. Inntalerstammtisch am 2. Dezember 2018 stand ganz im Zeichen des 30. Todestages des Komponisten Gottlieb Weißbacher. Die Hippacher Musikanten spielten nach über 2 Jahren Abstinenz aus diesem Grund ein viel umjubeltes Sonderkonzert im Natterer Gemeindesaal.



Über 700 begeisterte Inntalerfans aus Südtirol, Bayern, Vorarlberg, Salzburg und Tirol kamen zu diesem Stammtisch. Jeder einzelne Sitzplatz im Gemeindesaal war bereits Wochen vor dem Konzert reserviert.



Klaus Brindlinger und sein Küchenteam.

Faschingsball

„Einfach tierisch“ lautete unser diesjähriges Motto. Wie jedes Jahr durften wir uns über sehr ausgefallene und beeindruckende Kostümierungen freuen. Die



Maskenprämierung war wie immer keine einfache Aufgabe für die Jury. Alle Fotos vom Ball und den Maskierungen sind unter www.mk-natters.at zu finden.

Frühjahrskonzert

Bereits zum neunten Mal leitete Kapellmeister Michael Cede unser Frühjahrskonzert.

Im ersten Teil des Konzertes spielten wir traditionelle, klassische Blasmusik, im zweiten Teil moderne Blasmusik.

Auch heuer durften wir beim Frühjahrskonzert wieder zwei verdiente Musikanten für ihre langjährige Treue zum Verein ehren. Die Auszeichnung für „50 Jahre Blasmusik“ des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikapellen bekamen heuer unser Ehrenkapellmeister Josef Stern und unser Ehrenmitglied und Chronist Luis Falschlunger.



Unsere Termine für den Sommer:

- **Donnerstag, 11. 7.** Platzkonzert, Pavillon Natters
- **Mittwoch, 17. 7.** Gastkonzert in Lans, Isser Wirt
- **Donnerstag, 18. 7.** Platzkonzert der MK Lans, Natterer See
- **Donnerstag, 25. 7.** Platzkonzert, Pavillon Natters
- **Samstag, 27. 7.** Konzert beim Stadtfest in Bruneck
- **Donnerstag, 1. 8.** Platzkonzert, Pavillon Natters
- **Freitag, 2. 8.** Gastkonzert in Axams
- **Donnerstag, 8. 8.** Platzkonzert, Natterer See
- **Donnerstag, 22. 8.** Platzkonzert der MK Kreith, Natterer See

SCHÜTZENKOMPANIE NATTERS



Christkindlmarkt Natters

Die Natterer Schützen haben bereits das zweite Jahr mit ihrem Stand am Dorfplatz den alljährlichen Christkindlmarkt mitveranstaltet. Wie jedes Jahr, ist es immer ein nettes Zusammentreffen der Dorfleute Jung und Alt und auch der Besucher außerhalb von Natters. Sie erfreuen sich an diesem traditionellen Markt. Für unseren Verein ist der Stand auch eine wichtige Einnahmequelle für Anschaffungen aller Art und zudem freuen wir uns, dadurch das aktive Dorfleben mitgestalten zu können. Bis zum nächsten Advent 2019.

Schießstandfest mit Preisverteilung vom Dorfschießen 2018

Im November 2018 fand das Dorfschießen zum achten Mal statt. Wie jedes Jahr wurde das Event von allen Teilnehmern



freudig besucht und mit viel Ehrgeiz die ein oder andere herausragende Ringzahl geschossen. Im Januar 2019 fand das Schießstandfest mit Preisverteilung statt, bei dem wir die besten Mannschaften (das Los hat entschieden) und den neuen Schützenkönig 2018, Maximilian Mair, mit tollen Preisen ehrten. Nach der Preisverteilung traten die Natterer Huttler auf und rundeten diesen schönen Abend für alle Besucher ab.

Neuwahlen

Ab Februar 2019 wurde es in der Schützenkompanie Natters ernst. Neuwahlen standen an. Es war kein Leichtes, denn unser Obmann, Benjamin Pittl, stellte sich leider nicht mehr zur Verfügung. Ein neuer Obmann musste gefunden werden. Auch der Hauptmann Hans Mair war bereit, seinen Posten nach 37 Jahren an die jüngere Generation abzugeben. Dies hatte eine komplette Umstrukturierung des Schützenausschusses zur Folge. Bei etlichen Ausschusssitzungen wurde ein neues Team zusammengestellt und bei den Neuwahlen im April vorgeschlagen. Alle neuen Ausschussmitglieder wurden einstimmig gewählt und nahmen ihre Funktionen an. Neuer Schützenhauptmann ist seither Gernot Abenthung. Die Funktion des Obmannes übernimmt Andreas Mair. Außerdem gewählt wurden Clemens Gschösser (Obmann Stellvertreter), Martin Scheidle (Fähnrich), Walter Baumgartner (Leutnant), Marco Untermarzoner (Jungschützenbetreuer) und Helmut Pern (Kassier). Die Schützen bedanken sich hiermit ganz herzlich bei den ehemaligen Ausschussmitgliedern für die letzten Jahre und ihren tollen Einsatz für die Kompanie.

„Schützen Heil“
Andreas Mair





WAS IST LOS ...

... in Natters 2019?

Datum	Veranstaltung	Ort
22. bis 26. 07.	Beach Camp 2019	SV Raika Natters
02. bis 04. 08.	Unterberger OPEN – Hobby-Doppel-Tennisturnier www.uopen.at	TC Natters
18. 08.	Tennis-Vergleichskampf gegen Mutters	TC Natters
23. 08.	All Night Long – Flutlicht-Tennis-Turnier	TC Natters
31. 08./01. 09.	SVN Hüttenwochenende / SV Raika Natters	Sattelbergalm
09. 09., 08:00 Uhr	Schulbeginn der Volksschule	Volksschule
09. bis 27. 09.	SPORTito 2019: Unser Kinder- und Jugendsportprogramm	SV Raika Natters
09. 11., 20:00 Uhr	Kirchenkonzert der Musikkapelle Natters	
17. 11., 10:00 Uhr	Cäcilienfeier der Musikkapelle Natters	

Redaktion

Falls Sie einen Bericht oder eine Anzeige in der nächsten Ausgabe von „Natters im Blick“ schalten wollen, dann senden Sie uns ihre Daten an: nib@rwf.at oder kontaktieren Sie uns persönlich unter **05224/52785-31**

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: **Gemeinde Natters**; Fotos: **Gemeinde Natters**;
Redaktion, Konzept, grafische Gestaltung und Druck: **RWF VOLDERS**



THE ART OF PRINT & COMMUNICATION

RWF Frömelts-Hechenleitner Werbegesellschaft m.b.H.
Alpenstraße 2 | 6111 Volders | Austria | www.rwf-media.com